

Noch mal an die Uni?

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 27. Februar 2013 09:21

Zunächst noch einmal danke für die vielen Antworten. Ich versuche mal alles abzuarbeiten.

Schmeili: Solche Fortbildungen gibt es in NRW im Fach Englisch. Ich habe ziemlich viele Horrorstories darüber gehört. Da traue ich mich noch nicht so richtig ran.

Es wird z.B. in Münster angeboten:

http://www.inlingua-muenster.de/ms_c-1-qualifikation.html

Bei den Preisen kippt man natürlich um. Sehr gut in Englisch war ich auch nie und die Durchfallquote ist anscheinend sehr hoch. Auch soll der Abschlusstest sehr verwirrend gestaltet sein. Ich peile es dennoch mal für den Sommer an.

Botzbold: 6 bis 8 Semester ist natürlich keine kurze Zeit. Da käme wohl doch eher das Förderpädagogikstudium in Betracht.

Plattenspieler: Ich arbeite an einer GU Schule und habe seit kurzem keine Klassenführung mehr. Dadurch werde ich häufig in Doppelbesetzung bei den GU Kindern/Dyskalkulie/legasthenie etc. eingesetzt. Die Gruppierungen der Kinder in bestimmte Kategorien fallen mir häufig eh schwer. Das Studium der Förderschwerpunkte *lernen* und *Sprache* würden mich auf jeden Fall nur bereichern (nehme ich an).

Natürlich war das alles so nicht geplant. Eigentlich hätte ich gerne meine eigene Klasse und würde das unterrichten, was ich auch studiert habe. Stattdessen schlage ich mich mit Vertretungsverträgen und Nebenjobs rum. Sogar Ersatzschulen kommen inzwischen für mich in Frage. Verbeamtung? luxusträume... Hauptsache ich habe eine Festanstellung und habe eine gewisse Sicherheit und Planbarkeit in meinem Leben.